

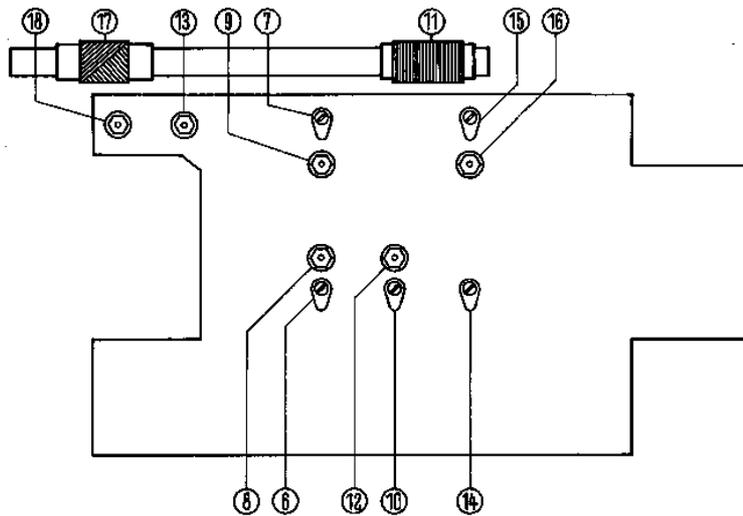
**HF-Abgleich AM
(Kurz-, Mittel-, Langwelle)**

Vor Beginn des Abgleiches der Vor- und Oszillator-Kreise sind die Drehkondensatorbündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skaleneende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden. Die Ferritantenne L läßt sich nur bei eingeschalteter Taste FA (Tastenbeschriftung FA rot) abgleichen.

		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Osz-Kreis	⑥ 6,67 MHz	⑧ 16,67 MHz
	Vorkreis	⑦ 6,67 MHz	⑨ 16,67 MHz
Mittel	Osz-Kreis	⑩ 600 kHz	⑫ 1525 kHz
	Vorkreis	⑪ 600 kHz	⑬ 1525 kHz
Lang	Osz-Kreis	⑭ 200 kHz	⑯ 300 kHz
	Vorkreis	⑮ 200 kHz	⑰ 300 kHz
	Vorkreis FA*	⑰ 200 kHz	⑰ 300 kHz

* Ferritantenne L nur bei Taste FA eingeschaltet wirksam

Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM

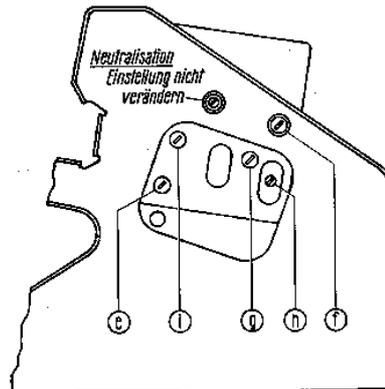


HF-Abgleich FM (UKW)

Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillator-Spule **g** auf 88,2 MHz und des Oszillator-Trimmers **h** auf 97,8 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis **i** wird bei etwa 93 MHz auf Maximum abgeglichen.

Die Einstellung der Neutralisation erfolgt im Werk und gewährleistet die Einhaltung der geforderten Störstrahlungsgrenzwerte. Eine Veränderung der Trimmereinstellung darf nicht vorgenommen werden.

Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM



		L-Abgleich	C-Abgleich
UKW	Osz-Kreis	g 88,2 MHz	h 97,8 MHz
	Zwischenkreis	i 93 MHz	